



HEIZUNGSTAUSCH

© KEM Stiefingtal

Eine Entscheidungshilfe

Ein Ratgeber von ich-tus Steiermark

Ab einem Alter von 15 Jahren zahlt sich ein Heizkesseltausch aus.

Bei Altbauten vorher dämmen! Um den Heizenergiebedarf und somit langfristig Energiekosten zu reduzieren, müssen zuerst die Wärmeverluste durch die Gebäudehülle verringert werden: Dämmung der Außenwand, von Dach oder oberster Geschoßdecke und der Kellerdecke, sowie Fenster mit Wärmeschutzverglasung haben Priorität.

Der Einbau ausschließlicher Stromheizungen ist ökologisch nicht empfehlenswert. Wenn ein Fernwärmeanschluss vorhanden ist, nutzen Sie diesen. Ansonsten ist ein Umstieg auf erneuerbare Energieträger empfehlenswert. Solarenergie lässt sich auch in unseren Breiten effizient nutzen, Biomasse ist ein regionales Produkt. Wärmepumpen sind nur für Niedrigenergiehäuser mit Fußboden oder Wandheizung empfehlenswert.

Die Entscheidung für ein Heizsystem, das die kommenden 15–20 Jahre das Eigenheim verlässlich mit Raumwärme versorgen soll, ist ein oftmals schwieriges Unterfangen. Die Auswahl an Brennstoffen und Heizsystemen ist groß geworden und mit dem Anstieg der Energiepreise macht sich Verunsicherung breit, ob sich die getroffene Entscheidung schlussendlich nicht als Kostenfalle entpuppen könnte. Nutzen Sie die Entscheidungshilfe von Ich tu´s:

<https://www.ich-tus.steiermark.at/cms/beitrag/11872587/99839330>

Quelle: <https://www.ich-tus.steiermark.at>, © Text: ich-tus Steiermark

Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
Eva Maria Mühl, BA
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.kemstiefingtal.at

